

**Thema der Besprechung**

**Protokoll außerordentliche Arbeitstagung Jugend**

**Datum/ Zeit**

01.10.2024

**Ort**

Vereinsheim TSV Eller 04

**Beginn/ Uhrzeit**

19:00 Uhr

**Ende/Uhrzeit**

21:05 Uhr

**Anwesende (verpflichtend)**

A. Waeger (TSV Eller)  
H. Petersen (SG Unterrath)  
W. Broel (HSG Gerresheim)  
A. Roeder (JSG Süd)  
C.Hörnchen-Montag (TUS Erkrath)  
A. Karte (Hildener Wölfe)  
M. Gebhardt (SG Monheim)  
K. Heidberg (Meerbuscher SV)  
J. Scherhag (TV Ratingen)  
St. Weegen (TuS Lintorf)  
K. Kleist (Interaktiv D+R)  
TV Angermund entschuldigt, gleichzeitig JHV  
Fortuna unentschuldigt  
TSV Norf unentschuldigt  
TUS Reuschenberg unentschuldigt  
Lessing Gymnasium unentschuldigt  
W. Spangenberger (Neusser HV mit 2 weiteren, nicht stimmb. Mitglieder)  
M. Thiel (Jugendwart HKD)  
S. Zetsche (Jugendwart HKD)  
C. Jaekel (Spielwart Damen)  
W. Goeken (Jugendwart HKD)  
J. Pilzweger (2. Vors. HKD)

**Leitung der Besprechung**

Marlen, Sonja, Jörg

**Protokollführung**

Wolfgang, Jörg

**Agenda:**

- Begrüßung der Teilnehmer
- Einleitende Worte
- Wortbeiträge der Vereine - Aussprache
- Unterschiedliche Spielformen HKD-Koop mE
- Spielform der wE
- Maßnahmen gegenüber Kooperation
- Sonstiges

**Thema**

**ToDo (wer, wann)**

**1. Begrüßung der Teilnehmer**

Marlen begrüßte die Teilnehmer und übergab das Wort an Jörg.

Marlen

<p><b>2. Einleitende Worte</b>  Aufgrund zahlreicher kritischer Rückmeldungen seitens der Vereinsverantwortliche zur Kooperation, der Kommunikation, der Vertretung und der abweichenden Regelungen hat der Vorstand des HKD die Kommunikation, die Vertretung sowie die Fakten zur Kooperation intern kritisch aufgearbeitet. Der Vorstand hat entschieden, diese außerordentliche AT Jugend einzuberaumen, um die Fakten anzureichern sowie eine Aussprache zu ermöglichen und Veränderungsmöglichkeiten gemeinsam abzustimmen.</p>	<p>Jörg</p>
<p><b>3. Wortbeiträge der Vereine - Aussprache</b>  Alle Vereine meldeten das Bedürfnis an, dem HKD Feedback und kritische Rückmeldung zur Vertretung der Vereine in der Kooperation zu geben. Reih um wurde das Wort erteilt. Im Wesentlichen wurden folgende Punkte angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mangelhafte Kommunikation der Jugendvertretung des HKD mit den Vereinen. Es fehlt den Vereinen an offener und vollständiger sowie wahrheitsgemäßer Information, Kommunikation (die DFB wird erst nach Festlegung durch die Kooperation übersandt, es wird der Eindruck erzeugt, es könne noch darüber diskutiert werden, keinerlei Kommunikation über die Sitzungen in der Kooperation, in denen Spielformen, Gruppeneinteilungen etc. abgestimmt wurden). Ebenso mangelt es an der Kommunikation zwischen den Vereinen und den verantwortlichen Vertretern der Koop. Informationen werden, wenn überhaupt ,erst verspätet und nach wiederholter Nachfrage geliefert.</li> <li>- Mangelhafte Vertretung: Eine ausreichende Vertretung der Vereine des HKD in der Kooperation wird in Abrede gestellt (z.B. wird das Auftreten der Vertreter der Jugendwarte des HKD während der AT der Koop in Essen (nicht auf dem Podium, keinerlei Wortbeitrag</li> </ul>	<p>Alle Vereinsvertreter</p>

<p>der Jugendwarte während der Sitzung kritisiert)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mangelhafte Beteiligung unserer Jugendwarte bei der Gruppeneinteilung und Aufgabenverteilung ( Spiell. Stellen ) in der Koop. Von paritätischer Aufgabenverteilung kann wahrlich nicht die Rede sein.</li> <li>- Mangelhafte Umsetzung des Auftrags der AT vom 17.1.2024 durch die Jugendvertreter: Bei der Einteilung in die Gruppen und den Durchführung fühlt man sich benachteiligt (z.B. Heimspiellanzahl, Fahrwege, Turnierzeiten) und der entsprechende Auftrag aus der AT wurde nicht umgesetzt</li> <li>- Fünftes Rad am Wagen: In der Sitzung in Essen und bei schriftlichen Rückfragen in der Kooperation wird man nicht als vollwertiges oder willkommenes Mitglied gefühlt</li> <li>- Die unterschiedlichen DFB in Koop und HKD in der Spielform der mE wird als sehr unglücklich und unnötig angesehen</li> <li>- Die Spielform der wE wird als ineffizient angesehen, da wichtige Spielzeit so verloren geht. Die Unterschiedlichkeit zur mE wird kritisiert, da zusammen trainiert wird.</li> </ul>	
<p><b>4. Unterschiedliche Spielformen HKD-Koop mE</b>  Es wird als kritisch und unnötig angesehen, dass die DFB der Koop von der des HKD abweicht. Den Anwurf nach Torerfolg hat der Vorstand des HKD bereits angeglichen. Nach ausgiebiger Diskussion wurde mit 8:2 abgestimmt, dass auch das Prellen (durchgehend) und die Spielform (1. HZ 2x3:3, 2. HZ 6:6) ab Ende der Vorrunde angeglichen wird. Hintergrund ist, dass die Mehrzahl der umliegenden Handballkreise diese Spielform festlegten.</p>	<p>DFB anpassen (W. Goeken, KW 44)</p>
<p><b>5. Spielform der wE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es wird wegen der verkürzten Spielzeit und des nicht effizienten Zeitaufwandes mit z.T. erheblichen Fahrzeiten die Turnierform als kritisch angesehen. Der HKD wird mehrheitlich gebeten, sich in der Kooperation nach der Vorrunde für</li> </ul>	<p>Einsatz für andere Spielform (W. Goeken, asap)</p>

<p>eine der mE angelegenen Spielform im Meisterschaftsbetrieb (Einzelspiele mit 2x20 min) nachdrücklich einzusetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zudem sprechen sich die Vereinen mehrheitlich dafür aus, dass der HKD einen Stadt-/Kreispokal ausschreiben und durchführen wird.</li> </ul>	<p>Stadtpokal ausschreiben, oganisieren, durchführen (W. Goeken, asap)</p>
<p><b>6. Maßnahmen gegenüber Kooperation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Vorstand des HKD wird beauftragt, den Kooperationspartnern die oben ausgeführten Kritikpunkte sowie den Eindruck, nur fünftes Rad am Wagen zu sein, mit der Anforderung einer Verbesserung mitzuteilen und mit den Kooperationspartnern ins Gespräch zu gehen.</li> <li>- Die Weiterführung der Kooperation soll heute nicht diskutiert werden. Dazu soll zunächst die Reaktion der Kooperationspartner auf die Maßnahme zuvor abgewartet werden. Die Kündigung des Kooperationsvertrages für die nächste Saison ist bis zum 31.1.25 möglich. Der Termin wird vom HKD im Fokus gehalten und rechtzeitig vorher (Ende November/Anfang Dezember) zu einer außerordentlichen Arbeitstagung eingeladen werden.</li> </ul>	<p>Kritisierende Kontaktaufnahme mit Koop-Partnern (W. Broel, J. Pilzwegger, asap)</p> <p>Termin für Kündigung im Fokus (Jugendwart des HKD, Januar 2025)</p> <p>Außerordentliche AT (Jugendwarte HKD, November 2024)</p>
<p><b>7. Sonstiges</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Spielform der F-Jugend wird kurz angesprochen. Die angesprochenen Punkte werden für die avisierte AT der F-Jugend aufgenommen.</li> <li>- Jörg berichtete, dass sich der Vorstand des HKD darauf committete, sich als Dienstleister für die Vereine des HKD zu verstehen. Deshalb ist die genaue Kenntnis der Interessen der vertretenden Vereine, die engagierte Vertretung der Interessen durch den HKD sowie die vollständige, zeitnahe und offene Kommunikation intern und extern notwendig.</li> <li>- Sonja berichtete über drei organisatorische Themen</li> </ul>	<p>Agendapunkt für AT F-Jugend (W. Goeken, asap)</p> <p>Dienstleistung (Vorstand des HKD, asap und fortlaufend)</p>

Düsseldorf, 01.10.24

---

(W. Broel)

---

(J. Pilzwegger)